

hubitation Contest – Gesucht: Innovative Ideen für das Wohnen von Morgen. Einreichfrist endet am 31. Mai

Es ist soweit: Der hubitation Contest der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt geht in die dritte Runde. Nach der erfolgreichen Premiere 2018 und der viel beachteten Neuauflage im vergangenen Jahr sucht der Startup-Accelerator hubitation, die jüngste Tochter von Hessens größtem Wohnungsunternehmen, wieder Ideen für das Wohnen der Zukunft, frei nach dem Motto: „Wenn Innovation auf Erfahrung trifft, nennen wir das hubitation.“ Der Startschuss erfolgte vor kurzem in Berlin. hubitation stellte den Interessierten aus der dortigen Startup-Szene sein Accelerator-Programm vor – und verkündete einige Neuigkeiten.



Der hubitation Contest der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt geht in die dritte Runde. Weitere Infos: <https://hubitation.de/contest/>

Call for ideas: Einreichungsfrist endet am 31. Mai

Beim hubitation Contest sind Zukunftsthemen gefragt, die alle Facetten rund um innovatives Wohnen mitgestalten. Das können Lösungen zum Bauen und Modernisieren von Wohnraum sein, zu Smart Living und Mieterservices und zu energetischer und sozialer Quartiersentwicklung. „Oder auch Innovationen, mit denen wir uns und unsere Branche zukunftsfähig aufstellen können“, ermuntert Dr. Thomas Hain, Leiter der NHW-Geschäftsführer, zum Mitmachen. „Wir verstehen unseren Accelerator als idealen Ort, an dem wir die Ideen von Gründungsinteressierten mit unserem Know-how zusammenbringen. Als Partner für Startups sind wir Türöffner zu einem starken Netzwerk aus Wohnungsunternehmen.“ Gelegenheit dazu bieten der Contest, ein Mentoring-Programm wie auch Startup-Events, bei denen Wohnthemen neu gedacht werden sollen. Teilnehmen kann jeder mit einer guten Idee – egal, ob es sich um eine Dienstleistung, eine Technologie oder ein neues Produkt handelt, egal, ob die Idee noch Vision oder bereits fertig entwickelt ist – und ob das Startup noch ganz am Anfang steht oder sich schon einen Namen gemacht hat. Der Call for ideas – offizielle Bewerbung für den Contest – ist ab sofort möglich: via Video-Clip von maximal drei Minuten Länge. Einreichungsfrist ist der 31. Mai 2020. Weitere Informationen dazu auf <https://hubitation.de/contest/>.



Startschuss in Berlin: Dr. Thomas Hain, Leitender Geschäftsführer der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt, bei der Auftaktveranstaltung für den hubitation Contest 2020. Foto: NHW / Walter Vorjohann

Contest-Gewinner darf zur Expo Real in München

Mitmachen lohnt sich: Noch vor Bekanntgabe der Finalisten winkt ausgewählten Startups auf Einladung von GdW-Präsident Axel Gedaschko die Teilnahme am WohnZukunftstag 2020 am 17. Juni. Das wird besonders spannend, da der WZT wegen der Corona-Krise in diesem Jahr in digitaler Form stattfindet. Bis zum 1. Juli trifft das hubitation-Team dann zusammen mit den NHW-Geschäftsführern Dr. Thomas Hain, Dr. Constantin Westphal und Monika Fontaine-Kretschmer eine Auswahl aus allen Einreichungen, für die es vom 21. bis 25. September bei der Startup Week in Frankfurt in die heiße Phase geht. In einem Workshop arbeiten die Startups mit ausgewählten Sparringspartnern aus der Unternehmensgruppe ihre Lösung für die Branche aus und entwickeln ein Pilotprojekt. Höhepunkt ist der Pitch vor Jury und Publikum bei den hubitation Finals am 24. September im Deutschen Architekturmuseum. Die Jury besteht aus der NHW-Geschäftsführung sowie weiteren Experten, unter anderem aus dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie dem GdW – Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. Direkt nach den Präsentationen werden die Gewinner gekürt. Der Sieger darf sein Konzept auf der internationalen Immobilienmesse Expo Real 2020 in München am Stand der NHW präsentieren – Vertragsangebot und zukünftige Zusammenarbeit nicht ausgeschlossen.

Neuer Associate, neue Mentoren

Pünktlich zum Start des Contests haben die Macher von hubitation weitere Neuigkeiten verkündet. Die meravis Immobiliengruppe aus Hannover ist jetzt dritter Associate und damit Teil des hubitation-Netzwerks. Das Unternehmen bewirtschaftet in der Region Hamburg und Hannover sowie in Bielefeld und Düsseldorf über 11.000 Wohnungen. „Wir freuen uns über die Verstärkung aus dem Norden“, sagt Simone Planinsek, Head of hubitation. „Die Teilnehmer unseres Accelerators haben dadurch bundesweit ein noch größeres Netzwerk, auf das sie zurückgreifen können.“ Weitere Associates sind die Baugenossenschaft Langen eG und die Volkswohnung aus Karlsruhe.

Business-Meeting mit Top-Entscheidern

Neu ist auch das Business Meeting mit einem erweiterten Kreis an hubitation-Mentoren. Das Treffen mit hochkarätigen Top-Entscheidern aus der Wohnungswirtschaft kann wahlweise auch in digitaler Form stattfinden und richtet sich an jene, die von einer Idee überzeugt sind und wissen wollen, was Experten aus der

hubitation Startup-Accelerator für Zukunftsthemen der Wohn- wirtschaft.

Via Präsenz im Web und in sozialen Medien werden Gründungsinteressierte angesprochen, die innovative Geschäftsideen rund um das Wohnen und Leben entwickelt haben und auf das fachliche Feedback erfahrener Experten zurückgreifen möchten. Der Begriff hubitation ist eine Verschmelzung der beiden englischen Wörter „hub“ (Drehpunkt, Angelpunkt) und „habitation“ (Wohnung). Die Plattform www.hubitation.de wird von der Unternehmensgruppe Nassauischen Heimstätte | Wohnstadt als eigenständige Marke geführt.

Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt

Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW) mit Sitz in Frankfurt am Main und Kassel bietet seit knapp 100 Jahren umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Wohnen, Bauen und Entwickeln. Sie beschäftigt rund 730 Mitarbeitende. Mit rund 59.000 Mietwohnungen in 140 Städten und Gemeinden in Hessen gehört sie zu den zehn führenden deutschen Wohnungsunternehmen. Unter der NHW-Marke ProjektStadt werden Kompetenzfelder gebündelt, um nachhaltige Stadtentwicklungsaufgaben durchzuführen. Die Unternehmensgruppe arbeitet daran, ihren Wohnungsbestand in den nächsten Jahren auf 75.000 Wohnungen zu erhöhen und bis 2050 klimaneutral zu entwickeln. Um dem Klimaschutz in der Wohnungswirtschaft mehr Schlagkraft zu verleihen, hat sie mit Part-

Szene dazu sagen. „Das ist eine tolle Gelegenheit, sich auf Augenhöhe mit einer Geschäftsführerin oder einem Geschäftsführer aus der Branche auszutauschen“, ergänzte Planinsek. „Wer ein Wohnungsunternehmen mit bis zu 60.000 Wohneinheiten leitet, kann ganz sicher nützliche Impulse für Newcomer liefern.“ Das Beste daran: Der Kreis der Mentoren wächst. Neu im Team sind GdW-Präsident Axel Gedaschko und Dr. Axel Tausendpfund, Vorstand des VdW südwest. Außerdem neu dabei sind die Vorstände der Associates: Wolf-Bodo Friers von der Baugenossenschaft, Matthias Herter von meravis und Stefan Storz von der Volkswohnung. Bewerbungen sind unter <https://www.hubitation.de/mentoring/> möglich.

Frederik Lang

nern das Kommunikations- und Umsetzungsnetzwerk „Initiative Wohnen 2050“ gegründet. Mit hubitation verfügt die Unternehmensgruppe zudem über ein Startup- und Ideennetzwerk rund um innovatives Wohnen. <http://www.naheimst.de/>



LEITUNGSWASSERSCHÄDEN IN TROCKENEN TÜCHERN

„Im Fall eines Rohrbruchs steht nicht nur meine Wohnung unter Wasser, sondern auch ich auf der Straße.“
Mieter aus Dortmund



Volltextsuche

SUCHEN

EINBRUCH-
SCHUTZ >>

BRAND-
SCHUTZ >>

LEITUNGS-
WASSER-
SCHÄDEN >>

NATUR-
GEFAHREN >>

SCHIMMEL-
SCHÄDEN >>

SCHUTZ VOR LEITUNGSWASSERSCHÄDEN

Die Schadenaufwendungen bei Leitungswasserschäden sind in den zurückliegenden Jahren stetig gestiegen.

Informieren Sie sich hier über Hintergründe der steigenden Leitungswasserschäden und was Sie als Wohnungsunternehmen dagegen tun können.

GRÜNDE FÜR LEITUNGSWASSERSCHÄDEN

Lesen Sie hier, warum in den letzten Jahren die Schadenaufwendungen für Leitungswasserschäden stetig gestiegen sind.

[Zu den Hintergründen ...](#)